

Zukunft der Arbeit: Wie KI unsere Gesellschaft neu definiert!

Künstliche Intelligenz beeinflusst soziale Strukturen weltweit. Ein gleichberechtigter Zugang ist entscheidend für inklusive Entwicklung.



Jakarta, Indonesien - In der heutigen Welt erleben wir eine digitale Disruption, die unsere Auffassung von Menschlichkeit und Gesellschaft fundamental beeinflusst. Diese Fragen stehen im Vordergrund des Hochrangigen politischen Dialogs, der von **UNDP**, Bappenas und dem Nationalen Wirtschaftsrat in Jakarta veranstaltet wurde. Im Rahmen dieses Dialogs wurde der 2025 Human Development Report vorgestellt, der den Titel *A Matter of Choice: People and Possibilities in the Age of AI* trägt.

Die besprochenen Themen waren vielschichtig. Wie können wir Künstliche Intelligenz (KI) für eine inklusivere Zukunft nutzen? **Die Jakarta Post** macht deutlich, dass es ohne bewusste Intervention vonseiten der Politik nicht geht. Indonesien ist

gefordert, proaktiv zu handeln, um sicherzustellen, dass KI den Bedürfnissen aller Bürger gerecht wird, und nicht nur einer privilegierten Elite.

Chancen und Herausforderungen durch KI

Die Integrationen von KI in den Alltag, sei es durch Coding-Bootcamps für Mädchen in ländlichen Gebieten oder durch innovative Lösungen wie KI-gestützte tragbare Röntgengeräte in Kiribati, bieten immense Chancen. Der Bericht hebt hervor, dass KI das Potenzial hat, bestehende gesundheitliche und bildungspolitische Ungleichheiten zu verringern, wenn die richtigen Maßnahmen getroffen werden. Die Satu Sehat-Plattform in Indonesien, die über 12.000 Einrichtungen vernetzt, ist ein Beispiel dafür, wie Technologie zur Verbesserung der Lebensqualität dienen kann.

Doch es gibt auch Schattenseiten. **UNDP** berichtet von einer Umfrage, die zeigt, dass 60% der Befragten weltweit und 70% der Menschen in Ländern mit niedriger und mittlerer menschlicher Entwicklung, die Nutzung von KI im kommenden Jahr erwarten. Gleichzeitig gibt es Bedenken hinsichtlich des Verlusts der Handlungsmacht, wie das Beispiel Indonesien zeigt. Die Unsicherheit über die Zukunft der Arbeit erfordert dringend ein Umdenken.

Ethik und Governance in der KI-Entwicklung

Die UNESCO hat basierend auf zweijährigen zwischenstaatlichen Verhandlungen eine **Empfehlung zur ethischen Nutzung von KI** erarbeitet. Diese gibt den Rahmen vor, innerhalb dessen KI entwickelt und genutzt werden sollte. Es ist wichtig, Menschenrechte und Grundfreiheiten zu respektieren und zu fördern, wobei die Empfehlung ethische Prinzipien wie Privatsphäre und Transparenz hervorhebt.

Ein bedeutender Punkt in dieser Diskussion ist das Vorsorgeprinzip: Wenn es die Möglichkeit negativer

Konsequenzen gibt, sollte der Einsatz bestimmter KI-Systeme unterbleiben. Der Einsatz von KI für Massenüberwachung oder Social Scoring wird klar abgelehnt, was einen wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer menschenzentrierten Digitalisierung darstellt.

Um das Ziel Indonesien Emas 2045 zu erreichen, sind klare Strategien und Investitionen in Bildung sowie digitale Inklusion notwendig. Der **2025 Human Development Report** bietet wertvolle Einsichten, um das Zusammenspiel von KI und menschlicher Entwicklung zu verstehen und gleichzeitig die Balance zwischen technologischen Fortschritten und menschlichem Wohlergehen zu wahren.

Zusammenfassend müssen wir nicht nur die Chancen, sondern auch die Herausforderungen, die KI mit sich bringt, im Blick haben. Es liegt an uns, diese Technologie verantwortungsvoll zu gestalten und sicherzustellen, dass sie den Bedürfnissen aller dient und nicht die bestehenden Ungleichheiten verstärkt. In dieser entscheidenden Zeit ist es wichtiger denn je, dass Regierung, Zivilgesellschaft und die Industrie Hand in Hand arbeiten.

Details	
Ort	Jakarta, Indonesien
Quellen	• www.thejakartapost.com • www.undp.org • www.unesco.de

Besuchen Sie uns auf: wom87.de